

Einführung eines Jugendbeirates

Antrag zur nächsten Ratssitzung

Soltau, 10. Juli 2018

*Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hoppe,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Röbbert,
Liebe Ratsmitglieder,*

Ich beantrage zur nächsten Ratssitzung die Einführung eines Jugendbeirates für die Stadt Soltau. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich mit der Planung zu beginnen.

In vielen deutschen und europäischen Städten gibt es heute bereits Jugendparlamente und Jugendbeiräte, die Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Vorschläge zu erörtern und zu erarbeiten, die dann durch die Politik umgesetzt werden bzw. werden können. Leider ist das Konzept des Jugendparlamentes immer unbeliebter und unnützer, da Jugendliche das Interesse schnell verlieren. Ein Jugendbeirat hat den Vorteil, dass alle Jugendliche einer Stadt die Chance haben, sich beliebig und transparent in die Politik einzubringen. Die Jugend sieht Dinge oftmals mit einem etwas anderen Blick als die etablierte Kommunalpolitik. Deshalb ist es wichtig, von dieser Seite Anregungen zu bekommen.

Soltau bietet Jugendlichen momentan überhaupt keine Beteiligung für Jugendliche an der Gestaltung der Stadt. Es sollte erklärtes Ziel der Kommunalpolitik sein, Politikverdrossenheit und mangelndem politischen Wissen und Interesse entgegenzuwirken. Deshalb muss gerade Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot gemacht werden, sich mit der Kommunalpolitik vertraut zu machen und aktiv an der Gestaltung unserer Stadt teilzunehmen.

In diesem Ziel sind sich sicherlich alle Beteiligten einig. Doch nun darf es nicht bei bloßen Absichtserklärungen bleiben. Ein Jugendbeirat stellt eine konkrete Partizipationsmöglichkeit da und sollte deshalb zeitnah eingerichtet werden.

Ich sehe in der Einrichtung eines Jugendbeirates nur Vorteile.

Zum einen profitieren die Jugendlichen von den Erfahrungen, bekommen Einblick in die

Kommunalpolitik und trainieren z.B. ihre Diskussionskultur oder konsensorientierte Entscheidungsfindungen. Zum anderen profitiert unsere Stadt, indem das Gremium neue Ideen und Anregungen an den Stadtrat bzw. den Sozialausschuss richtet und somit aktiv an der Umsetzung einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt arbeitet. Des Weiteren können die Kinder und Jugendlichen über diesen Weg an die Kommunalpolitik herangeführt werden, um auch auf diesem Gebiet für Nachwuchs zu sorgen.

Der Jugendbeirat soll:

1. Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Soltau von 12-18 Jahren ein Stimmrecht im Jugendbeirat geben.
2. Mindestens eine*n Vorsitzende*n haben.
3. Ein stimmberechtigtes Mitglied im Sozialausschuss stellen können.
4. Ein bestimmtes Budget, welches von der Stadt verwaltet wird, zur Verfügung haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Birhat Kaçar
Ratsherr